



**Sparkasse  
Sprockhövel**

Sparkasse Sprockhövel • Hauptstraße 68 • 45549 Sprockhövel

RA:			SEK:		
privat	ZV	Fax	Runde	EB	
17. AUG. 2011					
Akt. vor	Kopie Mandant/KA		Aktio anlegen		
z. d. Akt.	bezahlen		KFB	bitte Rücksprache	

**Einschreiben Einwurf**

**GÖRG Partnerschaft von Rechtsanwälten**  
Herrn Dr. Helmut Nicolaus  
Klingelhöferstr. 5  
10785 Berlin

**Hauptstelle Niedersprockhövel**

Ihr Ansprechpartner: Frank Sellmann  
e-Mail-Adresse: frank\_sellmann@spksp.de  
  
Telefon: 02324 909-200  
Telefax: 02324 909-222  
  
Unser Zeichen: 220-2 / Sel  
  
Ihr Zeichen: 1117/11550-08/all  
Ihr Schreiben vom: 01. Juli 2011  
  
Datum: 16. August 2011

**Mandat Herr Horst-Hans Mühlenbeck**

Sehr geehrter Herr Dr. Nicolaus,

vielen Dank für die übersandten Unterlagen und die Telefonate mit Herrn Terkuhlen und Herrn Sellmann. Gerne kommen wir Ihrer Bitte nach einer Sachverhaltsschilderung nach.

Wir haben am 26. Mai 2006 bei der Staatsanwaltschaft Essen eine Strafanzeige gegen Frau Paeger gestellt, insbesondere unter dem Gesichtspunkt des § 246 Strafgesetzbuch. Am 12. Juni 2006 haben wir aufgrund telefonischer Nachfrage bei der Staatsanwaltschaft das Aktenzeichen 21 Js 280/06 mitgeteilt bekommen. Zeitgleich haben wir die Detektei Hans Zabienski aus Gelsenkirchen mit privaten Ermittlungen zwecks Ausfindigmachen des Fahrzeugs beauftragt. Beide Vorgänge waren vom Rechtsunterzeichner (Sachbearbeiter Problemkredite) mit dem damaligen Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse, Herrn Dieter Gramatke, abgesprochen. Hierzu ist anzumerken, dass wir eine kleine Sparkasse mit kurzen Kommunikationswegen sind und wir uns laufend über den Abwicklungsfall Paeger ausgetauscht haben, zumal Frau Paeger immer wieder Kontakt zu Herrn Gramatke aufgenommen hat und dieser meines Wissens nach wiederholt mit Frau Paeger telefoniert hat.

Im Rahmen seiner Tätigkeiten hat Herr Zabienski am 14. Juni 2006 durch persönliche Vorsprache bei der Polizeidienststelle Essen-Rellinghausen und der Staatsanwaltschaft Essen bewirkt, dass das Fahrzeug zur Fahndung ausgeschrieben wurde. Im Laufe seiner weiteren Ermittlungen ist Herr Zabienski auf das Betriebsgelände der Firma Mühlenbeck aufmerksam geworden. Hierüber hat Herr Zabienski Herrn Rasche (damaliger Leiter der Kreditabteilung) am Freitag, den 14. Juli 2006, durch eine e-Mail um 19.19 Uhr unterrichtet. Herr Zabienski war davon unterrichtet, dass Herr Sellmann in der Zeit vom 15. Juli 2006 bis zum 03. August 2006 seinen Sommerurlaub verbringt und Herr Rasche seine Vertretung übernimmt. Herr Rasche hat die e-Mail von Herrn Zabienski am Samstag, den 15. Juli 2006, um 9:23 Uhr an Herrn Gramatke zur Kenntnisnahme weitergeleitet (Es ist nicht ungewöhnlich, dass wir auch am Wochenende arbeiten). Eine weitere e-Mail mit Verweis auf die Firma Mühlenbeck setzte Herr Zabienski am Samstag, den 15. Juli 2006, um 23:09 Uhr an Herrn Rasche ab. Diese e-Mail hat Herr Rasche am Montag, den 17. Juli 2006, um 8:39 Uhr ebenfalls an Herrn Gramatke weitergeleitet.

- 1 -

Stadtsparkasse Sprockhövel  
Hauptstraße 68, 45549 Sprockhövel  
HRA 7595 (Amtsgericht Essen)  
Anstalt des öffentlichen Rechtes  
Sparkassen-Finanzgruppe

Vorstand  
Christoph Terkuhlen (Vorsitzender)  
Daniel Rasche  
  
Vorsitzender des Verwaltungsrates  
Udo Andre Schäfer

Telefon +49 2324 909-0  
Telefax +49 2324 909-115  
www.sparkasse-sprockhoevel.de

Bank Identifier Code: SPSH DE 31  
Bankleitzahl: 452 515 15  
Ust-IdNr.: DE 125314407



Wie sich im Nachhinein herausgestellt hat, wohnten die Eheleute Mühlenbeck und Herr Gramatke in Essen zufällig in einem Haus. Nach den Hinweisen auf das Betriebsgelände der Firma Mühlenbeck hat es dann bekanntlich Gespräche und Telefonate zwischen Herrn Mühlenbeck und Herrn Gramatke gegeben. Zeitpunkte und Inhalte sind dem Linksunterzeichner allerdings nicht bekannt gewesen. Er wurde lediglich von Herrn Gramatke angewiesen, unseren Sicherungsübereignungsvertrag für den PKW an Herrn Mühlenbeck via Telefax zu übermitteln. Am Donnerstag, den 20. Juli 2006, hat Herr Gramatke den Linksunterzeichner nachmittags angewiesen, der Polizei und dem Gerichtsvollzieher mitzuteilen, dass die Sparkasse weiß, wo sich das Auto befindet. So ist es dann am Freitagmorgen, den 21. Juli 2006, geschehen.

Was sich im Anschluss daran auf dem Betriebsgelände der Firma Mühlenbeck im Einzelnen ereignet hat, ist nicht der Sparkasse anzulasten und wird von uns auch nicht gutgeheißen.

Nachdem das Fahrzeug am 21. Juli 2006 von der Polizei beschlagnahmt worden ist, erhielt die Sparkasse am 24. Juli 2006 einen Anruf von der Staatsanwaltschaft Essen, in dem die Sparkasse gebeten wurde, das Fahrzeug nicht vor dem 08. August 2006 zu verwerten. Der Hintergrund dieses Wunsches ist uns nicht bekannt. Am 26. Juli 2006 erhielten wir vom Polizeipräsidium Essen die Aufforderung, das Fahrzeug innerhalb von sieben Tagen abzuholen. Wir haben das Fahrzeug dann am 27. Juli 2006 beim Abschleppdienst P & P in Velbert in Empfang genommen.

Unter „Einschreiben Einwurf“ haben wir am 28. September 2006 der Staatsanwaltschaft *der guten Ordnung halber* mitgeteilt, dass wir nun gedenken, die Verwertung des Fahrzeugs vorzunehmen. Wir sind dabei davon ausgegangen, dass die Staatsanwaltschaft uns eine Rückmeldung gibt, wenn der Verwertung des Fahrzeugs etwas im Wege stehen sollte.

Da wir gehört hatten, dass es am 21. Juli 2006 auch körperliche Auseinandersetzungen gegeben hat und die Beteiligten sich gegenseitig angezeigt hatten, haben wir im Rahmen eines Aktes der Höflichkeit - ohne die Vorkommnisse am 21. Juli 2006 überhaupt in Gänze beurteilen zu können - im Übrigen in dem vorgenannten Schreiben einen Dank an die Behörden wegen der Sicherstellung des aus unserer Sicht unterschlagenen Fahrzeugs ausgesprochen. Wir verschicken im Rahmen der Problemerkreditbearbeitung des häufigeren Briefe unter „Einschreiben Einwurf“, um eventuell einen Nachweis über den Versand führen zu können - nicht mehr und nicht weniger -. Diesbezüglich bitten wir um gefällige Kenntnisnahme der Anlagen A 1 bis 4.

*Anmerkung: In dem abgespeicherten Blankobriefbogen des Rechtunterzeichners ist „Einschreiben Einwurf“ voreingestellt.*

Wir haben mit großem Interesse die Zeugenaussage von Herrn Gramatke gelesen, die wir an dieser Stelle aber nicht kommentieren möchten.



# Sparkasse Sprockhövel

Seite 3 zum Schreiben an Herrn Dr. Nicolaus in Sachen Mühlenbeck vom 11. August 2011

Abschließend möchten wir noch auf die mutmaßlichen Ansprüche von Herrn Mühlenbeck eingehen. Aus unserer Sicht und Kenntnis ist diesbezüglich bis heute noch kein konkreter Anspruch formuliert worden.

Herr Terkuhlen hat Ihnen ja signalisiert, dass wir nicht kategorisch ausschließen, ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und ohne Präjudiz unter dem Gesichtspunkt „die Moral von der Geschichte“ eine Zahlung zu leisten.

Dies kann aber nur erfolgen, wenn für beide Seiten die noch en détail zu besprechenden Voraussetzungen vorliegen. Wir dachten, dass wir durch unseren Kontakt auf einem fruchtbaren Weg sind. Aus diesem Grund verstehen wir u. a. nicht, warum Herr Mühlenbeck weiterhin beleidigende und mit übler Nachrede versehene Schmähschriften verschickt; hierzu verweisen wir auf die Anlagen A 5 bis 9.

Wir sind sicher, dass unsere Ausführungen zu einer Versachlichung beitragen können und hoffen, dass das Drama um das Auto mit einem versöhnlichen Akt abschließt.

Mit freundlichen Grüßen

   
Daniel Rasche      Frank Sellmann

Stadtparkasse Sprockhövel  
Hauptstraße 68, 43549 Sprockhövel  
MRA 7595 (Amtsgericht Essen)  
Anstalt des öffentlichen Rechtes  
Sparkassen-Finanzgruppe

Vorstand  
Christoph Terkuhlen (Vorsitzender)  
Daniel Rasche  
Vorsitzender des Verwaltungsrates  
Udo Andre Schäfer

Telefon +49 2324 909-0  
Telefax +49 2324 909-115  
[www.sparkasse-sprockhoevel.de](http://www.sparkasse-sprockhoevel.de)

Bank Identifier Code: SPSH DE 31  
Bankleitzahl: 452 515 15  
Ust-IdNr.: DE 125314407